

02.03.2016 - 15:40 Uhr

Media Service: Lufthansa baut Einfluss bei Edelweiss aus

Zürich (ots) -

Die deutsche Lufthansa dürfte in Zukunft mehr Einfluss bei der Schweizer Tochter Edelweiss nehmen. Grund sind Änderungen im Verwaltungsrat der Fluggesellschaft. Nachdem Ex-Swiss-Chef Harry Hohmeister und Swiss-Manager Rainer Hildebrand aus dem Edelweiss-VR ausgetreten sind, ist nicht nur der neue Swiss-Chef Thomas Klühr nachgerückt, sondern auch Karl Ulrich Garnadt - Letzterer als Präsident. Zuvor hatte Hohmeister als Swiss-Chef den Vorsitz. Garnadt ist Chef von Lufthansas Billigtochter Eurowings - die vor allem auf der Langstrecke mit klassischen Ferenzielen in Kuba, Florida und Thailand ein sehr ähnliches Streckenprofil wie Edelweiss aufweist.

Als Lufthansa im vergangenen Jahr ihre Restrukturierung bekannt gab, begann die Gerüchteküche zu brodeln. Die Schweizer Tochter Edelweiss kam - anders als Swiss, Austrian oder Eurowings - in den Plänen nicht vor. Interpretiert haben die Mitarbeiter das auf zwei Weisen. Die einen dachten, es sei gar nicht so schlecht, unter dem Radar der allmächtigen Mutter zu fliegen. Die anderen dachten, das sei der Anfang vom Ende.

«Die Ängste sind unberechtigt, da Edelweiss wirtschaftlich sehr erfolgreich operiert», kontert ein Sprecher. Schon jetzt arbeite man ausserdem mit den Deutschen zusammen und habe Eurowings schon mit Personal und beim Aufbau der Kuba-Strecke geholfen. Mehr Zusammenarbeit sei sogar erwünscht. «Wir sehen in Zukunft durchaus noch mehr Potenzial in der Zusammenarbeit mit Eurowings.»

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 043 444 57 77

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100784777> abgerufen werden.